SWISS-PARK

A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

AUTOLIFT - RISE-R-C



Technisches Datenblatt

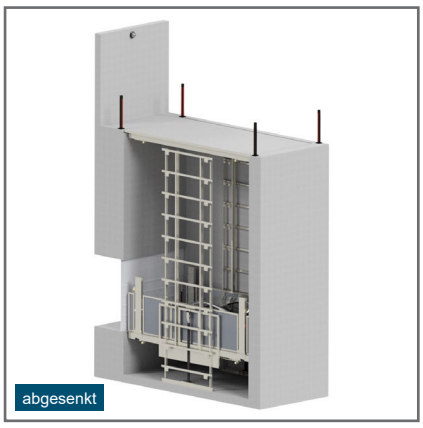
- ✓ TÜV-Typengeprüft
- ✓ CE-Zertifiziert
- ✓ Mit Fahrer an Bord
- ✓ GSM
- ✓ Geräuscharm
- ✓ Platzsparend
- ✓ Notfallbatterie
- ✓ Manueller Notablass
- ✓ Positionierhilfe
- ✓ Überfahrsensorik

SWISS-PARK
A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

RISE-R-C
▶ Autoaufzug

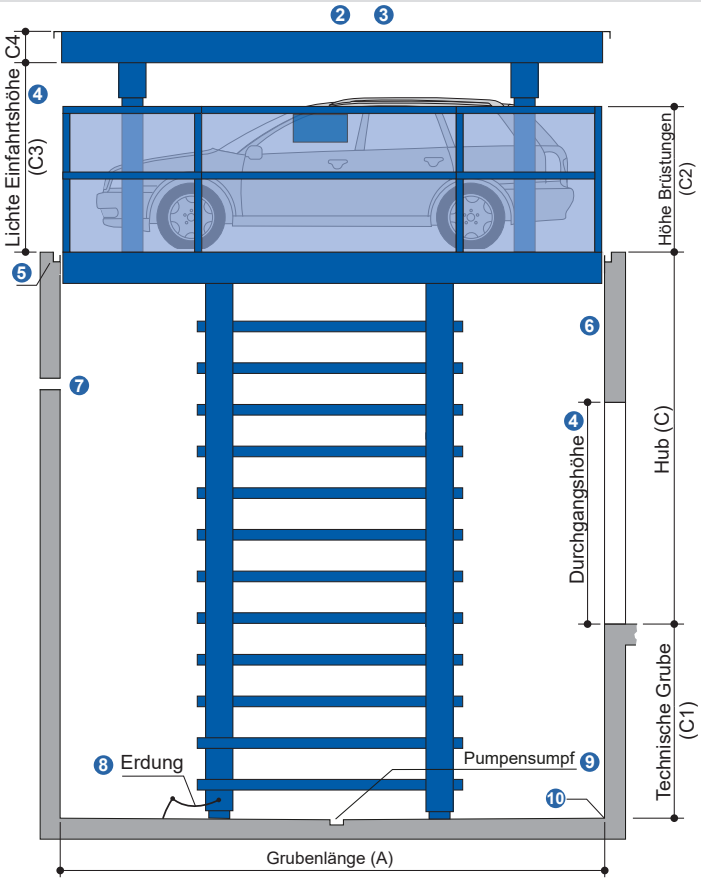


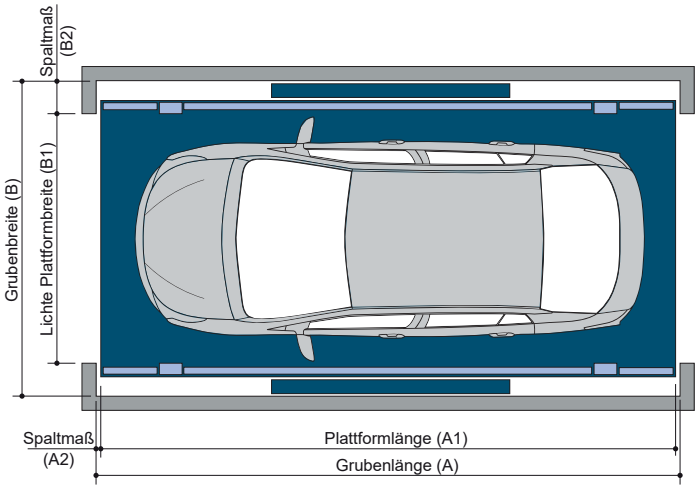


▶ Spezifikation

- Hub = bis zu 11000 mm
- Plattformlänge = bis zu 6000 mm
- Plattformbreite = bis zu 3500 mm
- maximale Belastung = bis zu 5000 kg ❶
- Geschwindigkeit = 7 bis 10 cm/sek

▶ Modell mit Fahrer an Bord





Parameter		Min. (mm)	Max. (mm)
Grubenlänge	A	5360	6000
*Plattformlänge	A1	5310	5950
Spaltmaß	A2	25	
Grubenbreite	B	3000	3500

Parameter		Min. (mm)	Max. (mm)
Lichte Plattformbreite	B1	2500	3000
Spaltmaß	B2	250	
Hub	C	3000	11500
Technische Grube	C1	1500	
Höhe Brüstungen	C2	1200	2100
Lichte Einfahrtshöhe	C3	1800	2200
Aufbauhöhe Baldachin	C4	205 (inkl. 50mm Belag)	

*Bitte beachten Sie: Die Wahl der Plattformlänge und -breite hängt von den Autos ab, die bewegt werden sollen. Definieren Sie diese Maße bitte entsprechend dem Bauvorhaben.

▶ Hinweise

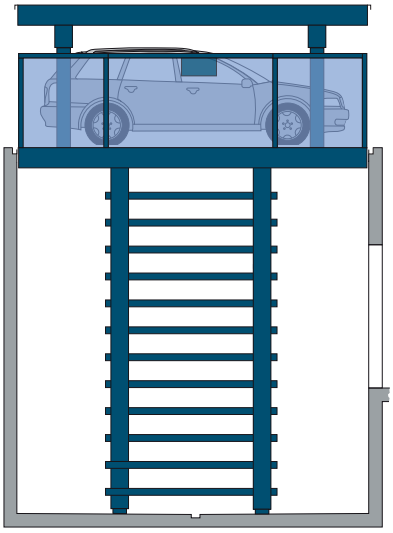
❶ Tragfähigkeit der Hebebühne = das anzuhebende Fahrzeug + Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach der Hebebühne (max. 250 kg/m²). *Beispiel:* Wenn die maximale Tragfähigkeit der Hebebühne 5000 kg beträgt, darf das zu hebende Fahrzeug (3000 kg) und das Gewicht des Belags auf dem Dach der Hebebühne (2000 kg) 5000 kg nicht überschreiten.
❷ In Ländern mit Schneefall ist der übermäßige Schnee auf dem Lift vor der Nutzung zu beseitigen. Schnee vor den Sensoren im EG ist ebenfalls zu beseitigen.
❸ In der abgesenkten Position der Hebebühne kann das Dach der Hebebühne unter bestimmten Bedingungen als Abstellfläche verstanden werden. Das auf dem Dach geparkte Fahrzeug muss vor dem Betrieb der Hebebühne entfernt werden.
❹ Größtmögliche Pkw-Höhe + 5 cm.
❺ Umgebungsentwässerung mit Anschluss an die Kanalisation ist bauseits zu erstellen (siehe “**Entwässerungsplan**”, Seite 3).
❻ Fertigmaßtoleranzen der Schachtgrube **+3/ -0 cm.**
❼ Die Entlüftung im Liftschacht ist bauseits vorzusehen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Vorschriften (bsp. SWKI-Richtlinie 96-1 in der Schweiz). Für die genauen Abmessungen wenden Sie sich bitte an **Lödige Industries.**
❽ Potentialausgleich vom Fundamenterder-Anschluss zur Anlage (bauseits).
❾ Entwässerungsgrube. Alternativ: feste Installation einer Pumpe. Wichtig: fragen Sie bitte den Plan für die Belastungsflächen an, um die Grube korrekt zu platzieren.
❿ Am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden sind keine Hohlkehlen/Vouten möglich. Sofern Hohlkehlen/Vouten erforderlich sind, müssen die Anlagen schmäler oder die Gruben breiter werden.

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

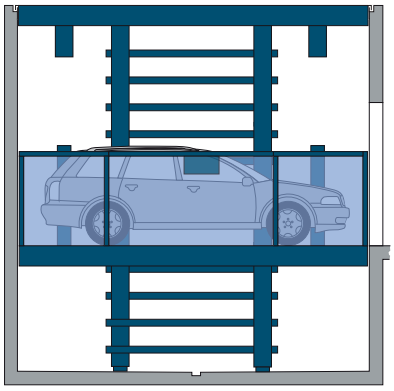
Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

▶ Aufzugsposition

Anlage angehoben

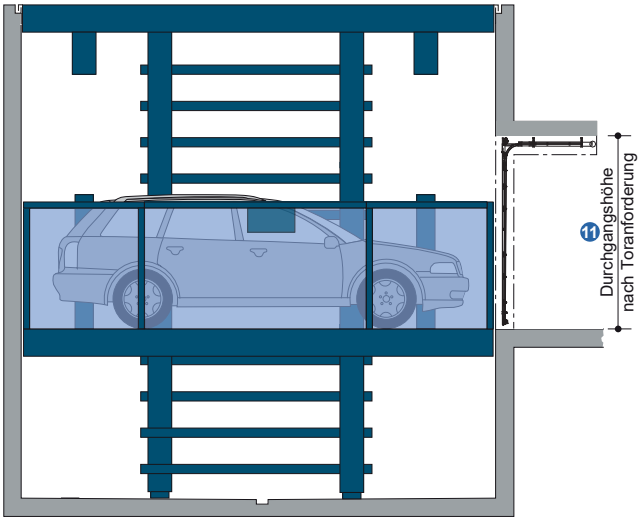


Anlage abgesenkt

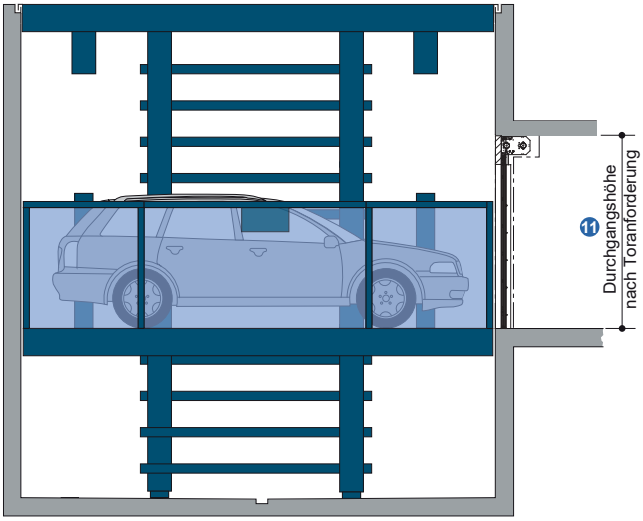


▶ Aufzug mit Garagentor

Garagen-Sektionaltor

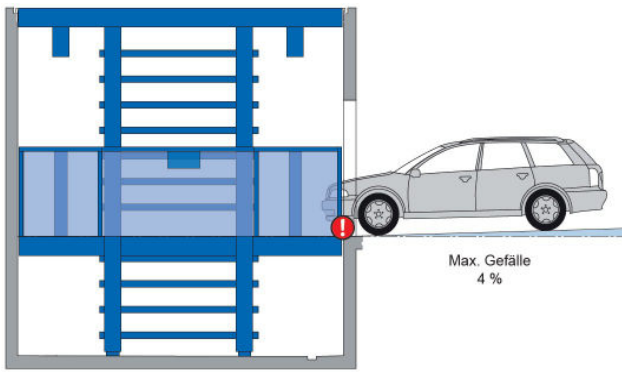


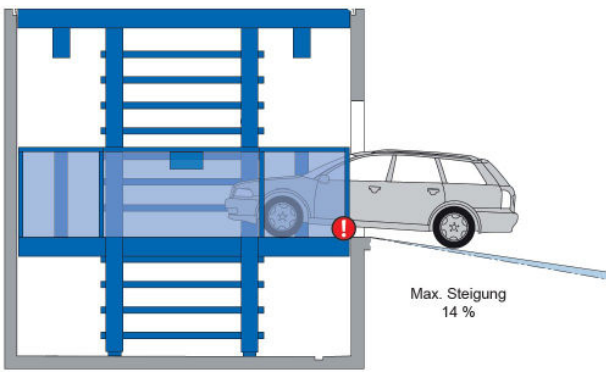
Garagen-Rolltor



⓫ Die Abmessungen für alle Tore müssen mit dem Torlieferanten abgestimmt werden.
Abstimmung zwischen dem Torhersteller und **Lödige Industries** notwendig. Achten Sie bei der Planung darauf, dass die Tore nicht mit den Seitenwänden kollidieren. Beachten Sie die Informationen unter swiss-park.com/tore

▶ Zufahrt





Die in der Symbolskizze angegebenen maximalen Zufahrtsneigungen dürfen nicht überschritten werden.
Bei falsch ausgeführter Zufahrt kommt es zu erheblichen Schwierigkeiten beim Befahren der Anlage, welche nicht von **Lödige Industries** zu vertreten sind.

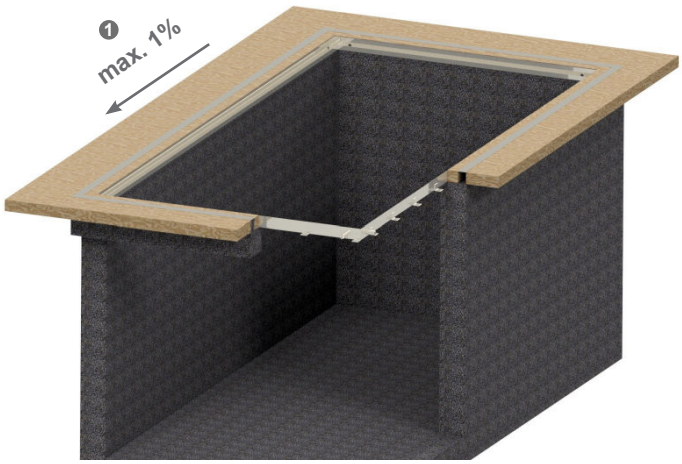
Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

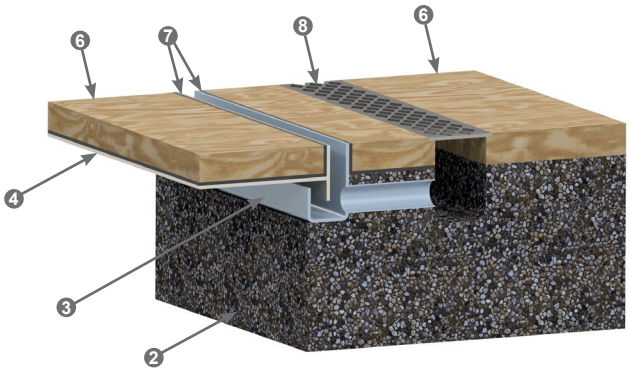
Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

▶ Entwässerungsplan

Übersicht Schacht

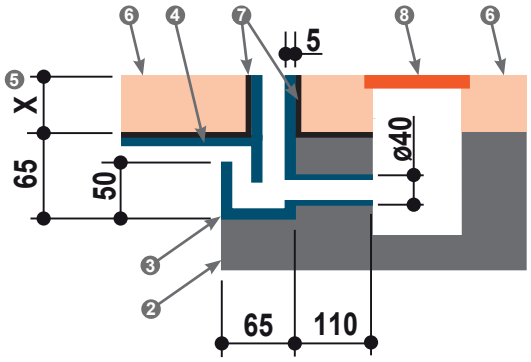


Schnittansicht der Entwässerungsrinne



⚠ Abdichtung der Drainage, des Dachs und Dachaufbau sind bauseits zu planen und auszuführen.

Schnittansicht der Entwässerungsrinne



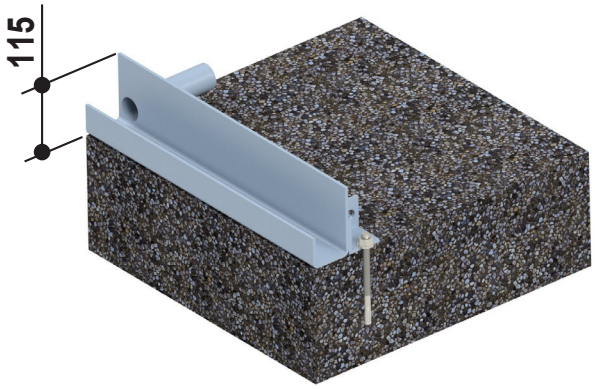
Hinweise:

1. Das Gefälle der Entwässerungsrinne auf der Einfahrtsseite.
2. Innenwand des Aufzugsschachts.
3. Die Entwässerungsrinne wird von **Lödige Industries** zur Verfügung gestellt.
4. Dach des Aufzugs.
5. Höhe des Bodenbelags. Der Standardwert von X = 50 mm.
6. Der Bodenbelag auf dem Dach und die Umgebung sind bauseits zu erstellen. Die Gesamthebekapazität der Hebebühne beinhaltet das zu hebende Fahrzeug und das Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach des Aufzugs.
   Beispiel: Wenn die maximale Tragfähigkeit der Hebebühne 5000 kg beträgt, darf das anzuhebende Fahrzeug (3000 kg) + das Gewicht des Bodenbelags auf dem Dach der Hebebühne (2000 kg) 5000 kg nicht überschreiten.
7. Die Abdichtung des Daches und des Aufzugsschachtes ist bauseits vorzunehmen.
8. Umliegende Entwässerungsrinne mit Anschluss an die Kanalisation ist bauseits zu erstellen.

▶ Einbau von Entwässerungsrinnen

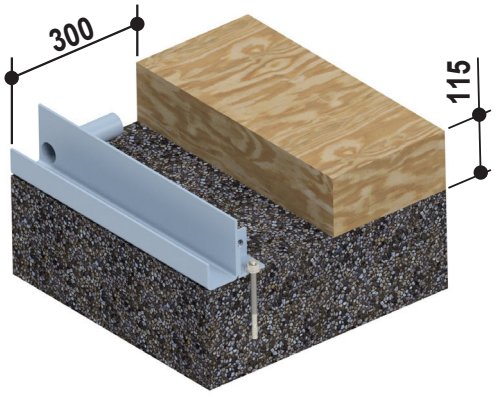
Die Entwässerungsrinne der Autoaufzüge wird am Rande der Grube installiert. Der Kunde muss den Bau der Grube und den Bereich um die Grube herum mit Hilfe von **Lödige Industries** genau aus einer der unten aufgeführten Optionen planen.

Option 1



- Für den Einbau der Entwässerungsrinne ist eine Höhendifferenz von 115mm zum Fertigfußboden erforderlich.
- Die bauseitige Abdichtung und der abschließende Bodenbelag um die Grube (115 mm) können erst nach dem Einbau der Entwässerungsrinne fertiggestellt werden.
- Zudem müssen die Entwässerungsleitungen bauseits an die Kanalisation angeschlossen werden.

Option 2



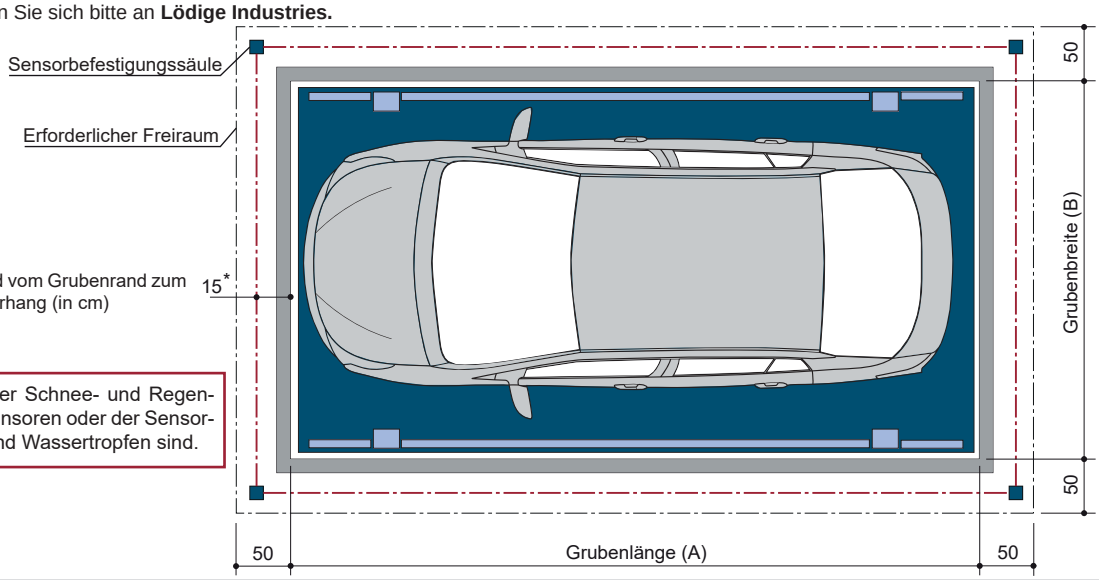
- Für den Einbau der Entwässerungsrinne ist eine Breite von 300 mm und eine Höhendifferenz von 115 mm erforderlich.
- Der Bodenbelag um die Grube kann vor dem Einbau der Entwässerungsrinne mit einem Abstand von 115 mm in der Höhe und 300 mm in der Breite um die Entwässerungsrinne fertiggestellt werden.
- Nach dem Einbau der Entwässerungsrinne können die bauseitige Abdichtung und der endgültige Bodenbelag fertiggestellt werden.
- Zudem müssen die Entwässerungsleitungen bauseits an die Kanalisation angeschlossen werden.

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

▶ Sensorinstallation

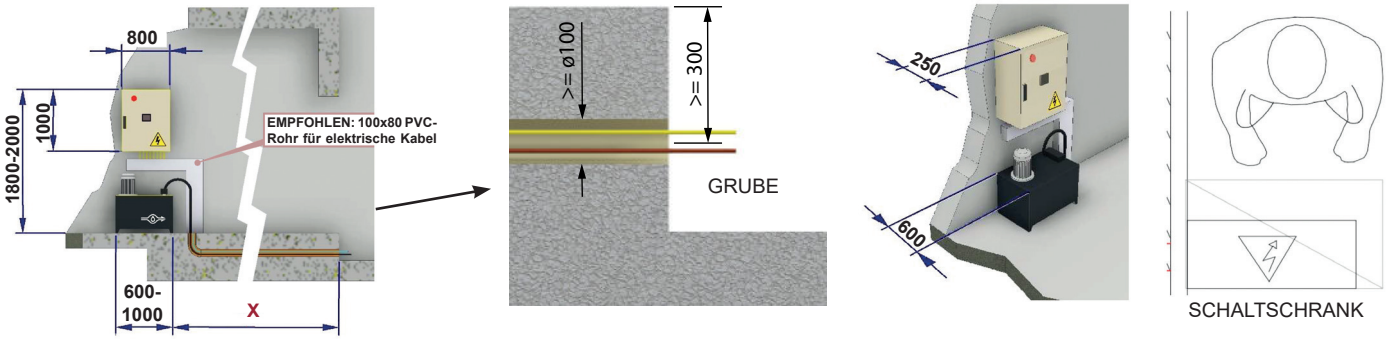
Die Gefahrenstellen der Hebebühne werden durch Sicherheitslichtvorhänge gesichert. Diese Sicherheitslichtvorhänge werden an den Sensorbefestigungssäulen am Rande der Aufzugsgrube angebracht. Für die Montage dieser Säulen ist ein Freiraum von 50 cm rund um die Grube erforderlich. Für einen detaillierten Plan wenden Sie sich bitte an **Lödige Industries.**



Achten Sie während der Schnee- und Regenzeit darauf, dass die Sensoren oder der Sensorweg frei von Schnee und Wassertropfen sind.

▶ Detail Baukonstruktion - Hydraulik- & Elektroaggregat

Der Raum, in dem das Hydraulikaggregat und der Schaltschrank untergebracht werden, sollte sorgfältig ausgewählt werden und von außen leicht zugänglich sein. Der Raum muss durch eine Tür (inkl. Panikfunktion) verschlossen werden (Kunden in der Schweiz: bitte bauseits Schließkonzept SAFOS80/81 beachten. Empfehlung für die Beratung zum Thema SAFOS: Sahli Sicherheits AG, 8903 Birmensdorf)

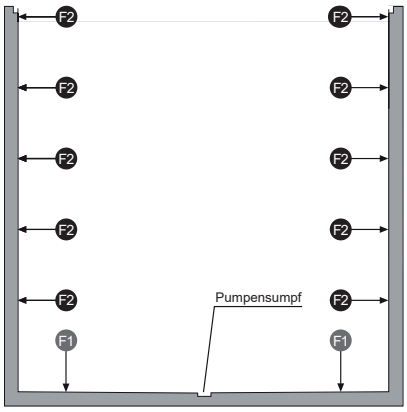


- Schachtgrube und Triebwerksraum sind bauseits mit ölfestem Anstrich zu versehen.
- Der Technikraum muss über eine ausreichende Belüftung verfügen, um eine Überhitzung des Elektromotors und des Hydrauliköls zu vermeiden. (< 50°C). Zudem muss bauseits Licht installiert werden. Bei Kunden in der Schweiz: der Technikraum darf ausschließlich die Lifttechnik beinhalten.
- Bitte beachten Sie das PVC-Rohr zur korrekten Verstauung der Kabel.
- Für die Leitungen vom Schaltschrank zur technischen Grube müssen 2 Leerrohre mit einem Mindestdurchmesser von 100 mm vorgesehen werden. Vermeiden Sie Biegungen von >90°. Maximale Entfernung: 13 Meter.
- Berücksichtigen Sie bei der Positionierung des Schaltschranks und des Hydraulikaggregats die angegebenen Maße und sorgen Sie für ausreichend Platz vor dem Schaltschrank, um eine einfache Wartung zu gewährleisten. Bei Montagen in der Schweiz darf der Technikraum ausschließlich die Technik für den Lift beinhalten.

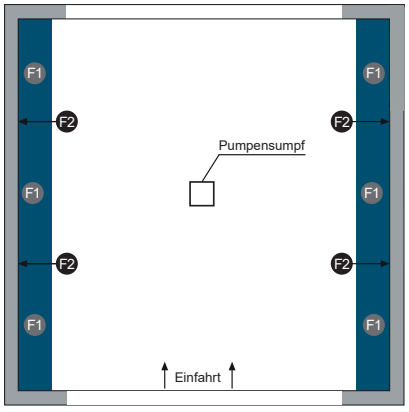
▶ Belastungsplan

- Die Anlagen werden im Boden verdübelt. Die Bohrlochtiefe in der Bodenplatte beträgt ca. 15 cm, in den Wänden ca. 12 cm.
- Bodenplatte und Wände sind in Beton auszuführen (Betongüte min. C20/25)!
- Die Maßangaben zu den Auflagerpunkten sind gerundet. Wenn die genaue Lage benötigt wird, wenden Sie sich bitte an **Lödige Industries.**

Schnittansicht



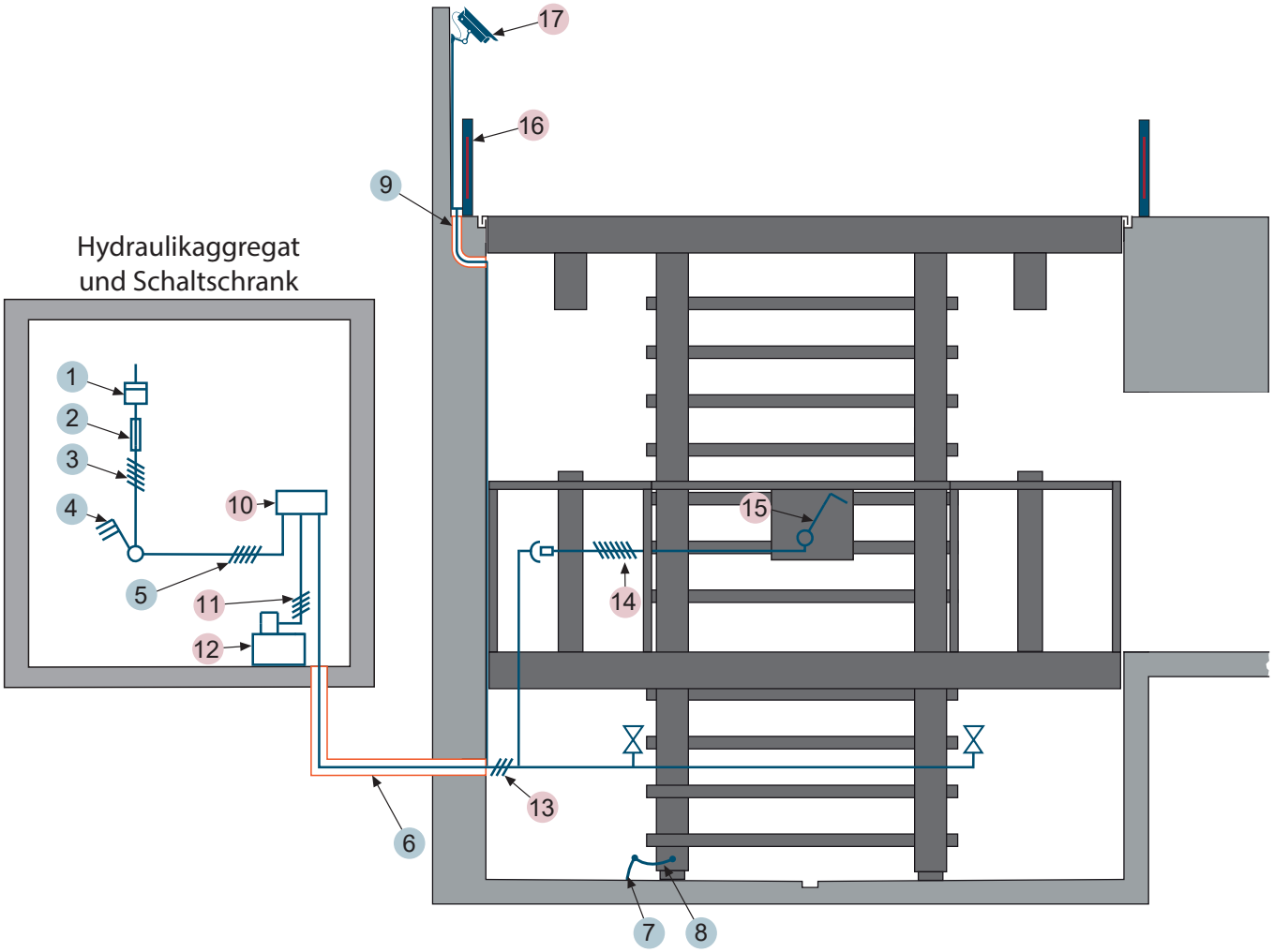
Draufsicht



Kräfte (kN)	
F1	**F2**
+70	-2

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

▶ Elektroinstallation



Leistungsverzeichnis

Bauseitige Leistungen

Nr.	Menge	Bezeichnung	Position
1	1	Stromzähler	in der Zuleitung
2	1	Vorsicherung : 3 x Schmelzsicherung 32 A (träge) oder Sicherungsautomat 3 x 32 A (Auslösecharakteristik K oder C) (Strom - 17,7 A, **Einschaltstrom - 23 A**)	in der Zuleitung
3	1	Zuleitung 5 x 10 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	bis Hauptschalter
4	1	Verschließbarer Hauptschalter	Festlegung bei Planprüfung
5	1	Zuleitung 5 x 10 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter	vom Hauptschalter zum Aggregat
6	2	Min. ø100 Rohr. Maximale Distanz: 13 Meter.	vom Hydraulikaggregat und Schaltschrankraum zum Schacht
7	alle 10 m	Fundamenterderanschluss	Ecke Grubenboden
8	1	Potenzialausgleich nach DIN EN 60204 vom Fundamenterderanschluss zur Anlage	
9	1	Min. ø30 Rohr	von der Grube bis zur Oberkante Aussengelände

Leistungsverzeichnis

Lieferumfang von **swiss-park**-Systemen

Nr.	Bezeichnung
10	Unterverteilung
11	Zuleitung 5 x 10 mm² (3 PH + N + PE) mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter
12	Hydraulikaggregat - 9,2 kW, Drehstrom, 400 V, 50 Hz
13	Steuerleitung 5 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
14	Steuerleitung 5 x 2,5 mm² mit markierten Adern und Schutzleiter
15	Bediengerät mit Bildschirm
16	Sicherheitslichtvorhang mit Befestigungssäule
17	Kamera

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

▶ Technische Hinweise

Einsatzbereich
Autoaufzug eignet sich für die Installation im Freien und zum Anheben schwerer und großer Autos mit einem Fahrer an Bord. Es handelt sich um einen Autoaufzug nach Maschinenrichtlinie, der durch Totmannsteuerung in Gang gesetzt wird. Der Autoaufzug ist sowohl für Wohn- als auch für Bürogebäude geeignet. Verwendung durch definierten und eingewiesenen Nutzerkreis. Bitte kontaktieren Sie **Lödige Industries** für eine Beratung.

Aggregate
Es werden geräuscharme Hydraulikaggregate installiert. Wir empfehlen, den Garagenaufbau vom Wohngebäude zu trennen. Das Hydraulikaggregat und die elektrischen Komponenten sollten in einem Schrank oder Raum untergebracht werden (siehe **„Detail Baukonstruktion - Hydraulik- & Elektroaggregat“**, Seite 4).

CE-Zertifizierung
Die angebotenen Systeme entsprechen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Bauantragsunterlagen
Die **swiss-park**-Systeme sind nach der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zulassungspflichtig. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

Verfügbare Unterlagen
- Wartungsangebot/-vertrag
- Konformitätserklärung

Umgebungsbedingungen
Umgebungsbedingungen für den Bereich von **swiss-park**-Systemen:

- Temperaturbereich -10 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchte 50 % bei einer maximalen Außentemperatur von +40° C.

Werden Hebe- oder Senkzeiten genannt, beziehen sich diese auf eine Umgebungstemperatur von +10° C und eine Anordnung der Anlage unmittelbar neben dem Hydraulikaggregat. Bei niedrigeren Temperaturen oder längeren Hydraulik-Leitungen erhöhen sich diese Zeiten.

Pflege und Schutz
Um Korrosionsschäden zu vermeiden beachten Sie bitte die separaten Reinigungs- und Pflegehinweise (siehe Blatt „**Korrosionsschutz**“) und sorgen Sie für eine gute Belüftung Ihrer Garage.

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

▶ Bauseitige Leistungen

Sicherheitsbarrieren
Während des Baus sind gemäß DIN EN ISO 13857 unmittelbar vor, neben oder hinter den Anlagen Sicherheitsbarrieren zu errichten.

Haustechnische Anlagen
Beleuchtungs-, Belüftungs-, Feuerlösch- und Brandmeldeanlagen sowie Klärung und Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Belüftung
Um einen ständigen Luftaustausch zu gewährleisten, die Luftfeuchtigkeit zu reduzieren, Kondenswasser zu vermeiden und die Kabinenfeuchtigkeit (durch Regen, Schnee usw.) zu verringern, empfehlen wir, in Zusammenarbeit mit einem Fachmann für ein geeignetes Belüftungssystem zu sorgen. Dies trägt dazu bei, die Gefahr von Korrosion und daraus resultierenden Störungen zu minimieren. Hinweis in der Schweiz: SWKI-Richtlinie 96-1.

Beleuchtung
Der Kunde muss die örtlichen Vorschriften für die Beleuchtung im Aufzugsschacht beachten.

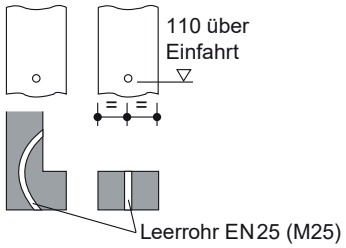
Entwässerung
Im Pumpensumpf im Liftschacht ist eine Pumpe oder ein Abfluss einzubauen, um stehendes Wasser zu vermeiden (Bauteildefekt durch stehendes Wasser fällt nicht mehr unter die Gewährleistung). Die umlaufende Entwässerungsrinne ist an die Kanalisation anzuschließen. Aus Gründen des Umweltschutzes empfehlen wir in den Anschlüssen an das öffentliche Abwassernetz Öl- und Benzinabscheider vorzusehen.

Elektrische Versorgung des Hauptschalters / Erdungsanschluss
Die Zuleitung zum Hauptschalter muss bauseits bei der Montage verlegt werden. Die Funktionsfähigkeit kann von unseren Ingenieuren vor Ort, oder in Zusammenarbeit mit dem Elektroinstallateur überprüft werden. Ist dies bei der Montage aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht möglich, muss der Kunde einen Elektroinstallateur beauftragen.

Die Erdung der Stahlkonstruktion muss bauseits durch einen Fundamenterder (Erdungsabstand max. 10 m) und einen Potentialausgleich nach DIN EN 60204 (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5) erfolgen.

Bedienelement
Leerrohre und Aussparungen für das Bedienelement (siehe „**Elektroinstallation**“, Seite 5). Bei der Verwendung von Flügeltoren ist eine Rücksprache mit **Lödige Industries** erforderlich.

Bedienelement auf Putz



Zugänglichkeit
Falls Montage durch **Lödige Industries**, freie Zugänglichkeit der Grube mit einem Kran bzw. LKW zum Einlassen des Liftes. Zur Fertigstellung muss der Lift zudem per PKW befahrbar sein. Es müssen die zur Baldachinüberwachung benötigten Sensorstelen im Abstand von 10-15cm zum Baldachin angebracht werden können. Der Bereich rings um die Grube muss für den Kraneinsatz bauseits verdichtet werden.

Abdichtung
Die Abdichtung des Schachtes sowie der Entwässerungsrinne der Liftanlage ist bauseits vorzunehmen. Bitte beachten Sie: die Abdichtung ist sehr sorgfältig vorzunehmen. Schäden durch Wasser fallen nicht in den Verantwortungsbereich der **Lödige Industries**.

Weitere Leistungen bauseits
- Erstellung des Schachtes gemäß unseren Angaben und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen. Ggf. Schachtbeleuchtung
- Maßnahmen zur Umsetzung der Gewässerschutzvorschriften
- Maßnahmen zur Einhaltung der Brandschutzvorschriften sowie Schallschutz gemäß DIN4109
- Leerrohre für das Aggregat gemäß Datenblatt und Zeichnung
- Freie (befahrbare und verdichtete) Zugänglichkeit der Grube mit einem Kran bzw. LKW zum Einlassen des Liftes, bedarfsweise Straßensperrung
- Telefonleitung (PSTN) inkl. Anschluss am Schaltschrank zur Notrufaufschaltung. Notrufaufschaltung verpflichtend. LAN-Anschluss ohne Firewall
- Tore zum Schachtabschluss. Achtung: 230 Volt (Einzelphase) und potenzialfreier Kontakt benötigt. Datenblatt für Tore beachten.
- Tagesaktuelle Projektbilder bei Bedarf
- Ggf. Fundamenterder
- Sämtliche Genehmigungen und Abnahmen
- Steuerleitung vom Hauptschalter zum Aggregat
- Kosten für die endgültige technische Zulassung durch einen autorisierten Sachverständigen
- Laufende Kosten für Notrufaufschaltung und Personenbefreiung

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

▶ Beschreibung - Autoaufzug mit Fahrer an Bord

Allgemein

- **Lödige Industries** Autoaufzüge sind für das Anheben und Senken von Autos mit Fahrer geeignet.
- Abmessungen gemäß den zugrunde liegenden Gruben-, Breiten- und Höhenmaßen.
- Positionierung des Fahrkorbs auf der Hebebühne mittels beidseitiger Positionssensoren (gemäß Betriebsanleitung einzustellen).
- Bedienung über ein Bedienelement mit Totmannsteuerung.
- Anbringung des Bedienelements üblicherweise vor der Einfahrt oder an der Torleibung außen.
- Bei Aufzug mit Torabschluss sind besondere Abmessungen zu beachten.

swiss-park system bestehend aus:

- 2 Seitenpfeiler oder Führung
- 2 / 4 Hydraulik-Zylinder
- 1 Untere Plattform
- 1 Obere Plattform oder Dach
- 4 Stützpfeiler für das Dach
- 4 / 8 Nylon-Führungsrollen
- Dübel, Schrauben, Befestigungselemente, Verbindungselemente usw.

Plattformen bestehend aus:

- Riffelblech
- Seitenteile
- Querverstrebungen
- Seitliche Balken
- Klammern
- Schrauben, Muttern, usw.

Hydraulik bestehend aus:

- Hydraulik-Zylinder
- Magnetventil
- Leitungsbruchsicherung
- Hydraulik-Leitungen
- Verschraubungen
- Hochdruckschläuche
- Befestigungsmaterial

Elektrik bestehend aus:

- 2 Bedienelemente (NOT-HALT, Zugang via RFID)
- Bis zu 4 Sicherheitslichtvorhänge zur Überstandssensorik
- Verteilerkasteneinheit
- Schaltschrank

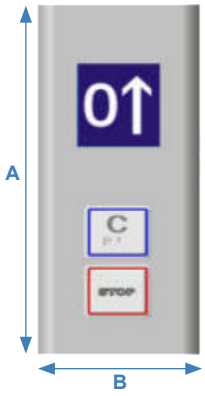
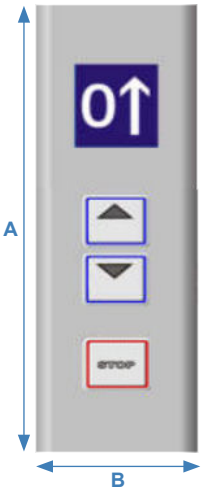
Hydraulikaggregat bestehend aus:

- Hydraulik-Öltank
- Ölfüllung
- Innenzahnradpumpe
- Pumpenträger
- Kupplung
- Drehstrommotor (9,2 kW (ggf. 11kW), 400 V, 50 Hz, geräuscharm)
- Druckmessgerät
- Druckbegrenzungsventil
- Hydraulik-Schläuche

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

► Bedienelemente inkl. Abmessungen (Aufputz)

MODEL A	MODEL B	MODEL C	MODEL D
			
A = 245 mm B = 90 mm	A = 290 mm B = 90 mm	A = 225 mm B = 90 mm	A = 225 mm B = 90 mm

Wir behalten uns das Recht vor, diese Spezifikationen ohne Vorankündigung zu ändern!

Lödige Industries behält sich das Recht vor, im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Prozesse, Verfahren oder Standards als die ursprünglich angebotenen zu verwenden. Sofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz

Lödige Fördertechnik GmbH | Balhorner Feld 1 | 33106 Paderborn
Telefon: +49 5251 2980-0 | E-Mail: info@lodige.com
www.lodige.com

Seite 1 Spezifikation, Varianten und Maße
Seite 2 Position, Aufzug mit Garagentor, Zufahrt
Seite 3 Entwässerungsplan, Einbau
Seite 4 Sensorinstallation, Detail Baukonstruktion, Belastungsplan
Seite 5 Elektroinstallation
Seite 6 Technische Hinweise
Seite 7 Bauseitige Leistungen
Seite 8 Beschreibung
Seite 9 Bedienelemente
Seite 10 Notiz


SWISS-PARK
A LÖDIGE INDUSTRIES COMPANY